

<b>Vorlage</b>		<b>Vorlage-Nr:</b> E 42/0037/WP18
Federführende Dienststelle: E 42 - Volkshochschule		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 25.11.2021
		Verfasser/in:
<b>Zwischenbericht zum 30.09.2021 der Volkshochschule Aachen</b>		
<b>Ziele:</b>		
<b>Beratungsfolge:</b>		
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>
14.12.2021	Betriebsausschuss VHS	Kenntnisnahme

**Beschlussvorschlag:**

Gem. § 7 Absätze 5 und 12 der Satzung für die Volkshochschule Aachen nimmt der Betriebsausschuss Volkshochschule den Zwischenbericht zum 30.09.2021 zur Kenntnis. Es erfolgt kein Beschluss.

## Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		x	

## Klimarelevanz

### Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Der Effekt auf die CO<sub>2</sub>-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
x			

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

## **Erläuterungen:**

Es wird auf die beigelegte Anlage verwiesen. Die dort aufgezeigten wesentlichen Abweichungen bzw. Veränderungen werden gem. den Vorgaben der Stadtkämmerei vom 22.2.2006 wie folgt erläutert:

### Allgemeines:

Der Zwischenbericht zeigt in tabellarischer Form die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen, ausgehend von den im Wirtschaftsplan festgesetzten Ansätzen. Um ablesen zu können, ob die Entwicklung zu den Stichtagen 31.03., 30.06., 30.09. und 31.12. im vorgesehenen Rahmen verläuft, werden die Ansatzzahlen (Jahresbeträge) durch 12 (Monate) dividiert und anschließend mit der Zahl der Monate bis zum jeweiligen Stichtag multipliziert. Diese theoretischen Sollzahlen werden den zum jeweiligen Stichtag erreichten Ist-Zahlen gegenübergestellt und die sich daraus ergebenden Abweichungen in Plus- oder Minus-Prozenten dargestellt. Zudem wird dem Jahresplanansatz die Jahresprognose ebenfalls im Vergleich mit den sich daraus ergebenden Abweichungen gegenübergestellt.

In der Jahresprognose sind die zum Zeitpunkt der Auswertung bekannten weiteren zu erwartenden bzw. zu reduzierenden Erträge und Aufwendungen ausgewiesen. Die entsprechenden Zahlen des Vorjahres sind zum Vergleich aufgeführt.

Die wesentlichen Entwicklungen sowohl auf der Ertrags- als auch auf der Aufwendungsseite werden mündlich bei der Sitzung des Betriebsausschusses vorgetragen.

### Erträge:

#### Zu 1.:

Nach dem Lockdown im Frühjahr, konnte der Präsenzbetrieb sukzessive ab dem 14.06.2021 wieder aufgenommen werden. Das 2. Semester 2021 startete mit sehr guten Teilnehmerszahlen, jedoch konnte der Einnahmeverlust aus dem 1. Semester 2021 nicht mehr kompensiert werden. Das führt bis einschließlich 30.09.2021 zu einer Ausfallquote von 58 %. Die Jahresprognose der Teilnehmersentgelte wurde daher entsprechend nach unten korrigiert.

#### Zu 2.:

Aufgrund der hohen Nachfrage konnten mehr Bildungsurlaube als ursprünglich geplant angeboten werden, hierdurch erhöhten sich die Erträge, daher wurde die Prognose entsprechend angepasst.

Zu 4.:

Die Einnahmen von Drittmitteln sind an Zahl und Umfang von Projekten und Auftragsmaßnahmen gekoppelt. Die von der Volkshochschule beantragten Mittel aus der Förderung nach SodeG (Sozialdienstleister Einsatzgesetz) beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) wurden bewilligt, so dass ein Ausgleich der bisherigen Ertragsverluste mit bis zu 85 % Bundesmitteln aufgefangen werden kann. Im Berichtszeitraum erfolgte u.a. die Bewilligung der Machbarkeitsstudie „Auf dem Weg zur Gedenkstätte“. Insgesamt wurden 5 Projekte beantragt, 3 Bewilligungen stehen noch aus.

Zu 5:

Diese Sammelposition enthält u.a. neben Erträgen aus Kooperationen der Volkshochschule sowie Werbeeinnahmen und Vermietung auch Auflösung von Rückstellungen sowie periodenfremde Erträge (z.B. Heizkostenerstattungen). Da die Kosten geringer als kalkuliert Ausfielen, konnte die Jahresprognose entsprechend angepasst werden.

Aufwendungen:

Zu 2.:

Durch den Unterrichtsausfall fielen weniger Honorarzahungen an Dozenten\*innen an. Die Jahresprognose wird daher nach unten korrigiert.

Zu 3.:

Im Berichtszeitraum wurden nur die notwendigsten Unterhaltungsarbeiten durchgeführt.

Zu 5.:

Durch die Einstellung des Unterrichtsbetriebs bis Juni 2021 reduzierten sich die Reinigungskosten in den Gebäuden. Die Jahresprognose kann daher entsprechend nach unten korrigiert werden.

Zu 7.:

Der größte Teil der Werbungskosten für den Programmheftdruck entsteht notwendigerweise zweimal jährlich jeweils zu Anfang des Semesters, um das vielfältige Veranstaltungsprogramm der Volkshochschule bekannt zu machen. Die Druckkosten für das 2. Semester sind im Berichtszeitraum noch nicht angefallen. Die in dieser Position enthaltenen Mittel aus dem Projekt „Bildungsportal“ wurden auf das nächste Förderjahr verschoben. Die Jahresprognose wurde entsprechend angepasst.

zu 8:

Diese Position enthält neben den Unterrichts- und Veranstaltungskosten die weiterzuleitenden Drittmittel an Kooperationspartner\*innen von Projekten, die Fahrtkostenerstattung für Teilnehmende der Integrationskurse sowie die Prüfungskosten. Die Jahresprognose kann nach unten korrigiert werden, da pandemiebedingt keine Fahrtkostenerstattungen für die Teilnehmenden der BAMF-Kurse im 1. Semester erfolgten und weniger Prüfungskosten anfallen werden.

Zu 9.:

Der Aufwand für diese Position hängt mit der Anzahl der Studienreisen zusammen, siehe auch Erträge Position 2. Im Berichtszeitraum lagen noch nicht alle Rechnungen vor.

Zu 10.:

Die Umstellung auf VDI (Virtual Desktop Infrastructure) ist aufgrund von Lieferproblemen bei der Hardware erst im 3. Quartal erfolgt. Die Jahresprognose entsprechend nach unten korrigiert.

Zu 11.:

Rufumleitungen ins Homeoffice, vermehrte mobile Telefonie und höhere Leitungskosten führten zu einer Steigerung der Telefon- und Internetkosten. Die Jahresprognose wird daher nach oben angepasst.

Zu 12 u. 13.:

In diesen Positionen wurde auf eine sparsame Bewirtschaftung geachtet, Dienstreisen und Fortbildungsreisen fielen durch Nutzung von Onlinefortbildungen nur im geringen Maße an. Durch die verspätete Umstellung auf VDI fielen zu dem geringere Servicekosten der regio-iT an. Die Jahresprognose wurde daher in beiden Positionen angepasst.

zu 14.:

Neben der Position Bewachungskosten gehören zu dieser Position auch die Kosten aus dem Zertifizierungsprozess der Volkshochschule und die Kosten für Beratungsverträge des Projektes „Bildungsportal“. Diese Kosten fallen erst im 4. Quartal an. Auch fielen durch die Unterbrechung des Unterrichtsbetriebs weniger Bewachungskosten an, so dass die Jahresprognose angepasst werden konnte.

zu 15.:

Neben den Mietkosten gehören auch die Nebenkostenabrechnungen zu dieser Position. Es liegen noch nicht alle Rechnungen (Nebenkostenabrechnungen) für den Berichtszeitraum vor.

Zu 16.:

Die Kosten für den Umzug des Kundenzentrums für die Dauer des Umbaus fielen höher als geplant aus. Die Jahresprognose wurde entsprechend angepasst.

Zu 18.:

Diese Position umfasst die Nutzung von Cambio-Fahrzeugen, die nicht wesentlich geringer beansprucht wurden. Die Jahresprognose wurde entsprechend angepasst.

Zu 21.:

Die Abrechnung der Prüfung des Jahresabschlusses 2020 steht noch aus.

Zu 22.:

Ein Teil der geplanten Investitionen im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung erfolgt durch Lieferengpässe erst im 4. Quartal 2021.

Zu 23.:

Zu dieser Position gehören u.a. auch die periodenfremden Aufwendungen. Im Berichtszeitraum erfolgte eine Rückforderung für nicht als förderfähig anerkannten Online-Unterricht in der vhs-Cloud für mehrere bereits abgeschlossene Projekte des Colleges.

Wesentliche Maßnahmen im Rahmen des Wirtschaftsplans

Die Sichtung von Förderprogrammen und die Akquisition von Projekten werden weiter vorangetrieben. Im Berichtszeitraum wurden 5 Projektanträge gestellt.

1 Projekt wurde bereits bewilligt, zwei Projekte stehen kurz vor der Bewilligung.

Das pandemiebedingte Risikoportal für 2021 in Höhe von 500 TEUR wird nach jetzigem Stand in der Prognose berücksichtigt. Die durch die Corona-Pandemie entstandene Deckungslücke wird durch Unterstützungen des Landes und des Bundes ausgeglichen.

Ausgehend von einem bis zum Ende nach der geltenden Coronaschutzverordnung und Hygieneregulungen in Präsenz laufenden zweiten Semesters 2021, wird ein positives Jahresergebnis prognostiziert.

Die Anmeldezahlen des jeweils betroffenen Semesters werden mit Werten des gleichen Semesters der letzten drei Jahre dargestellt. Weitere Kennzahlen wie geplantes und stattgefundenes Kursangebot, Ausfallquote, Unterrichtseinheiten und Honorare werden benannt und ebenfalls zueinander ins Verhältnis gesetzt.

Im Übrigen wird - wie bereits eingangs erwähnt - in der Sitzung des Betriebsausschusses mündlich berichtet.

#### **Anlage/n:**

Zwischenbericht zum 30.09.2021

Zwischenbericht zum 30.09.2021– Vorjahreswerte 30.09.2020

Bericht über den Geschäftsverlauf